

Ausschreibung für den Gleichstellungsfonds Finanzierung für Maßnahmen mit Beginn des Sommersemesters 2022

Zum Sommersemester 2022 können Mittel aus dem Gleichstellungsfonds der Humboldt-Universität zu Berlin beantragt werden. Anträge können bis zum **19. Dezember 2021** gestellt werden.

1. Zusätzliche Ausstattung einer W1-, W2- oder W3-Professorin mit einer Studentischen Hilfskraft (max. 40 h) zwecks Entlastung bei erheblicher Gremientätigkeit

Anträge zur **Umsetzung der unter 3 bezeichneten Maßnahme** müssen über die Kommission für Frauenförderung (KFF) an die Präsidentin der Humboldt-Universität **in schriftlicher Form** gestellt werden.

Die Anträge müssen enthalten:

- Bewerbungsformular (<https://frauenbeauftragte.hu-berlin.de/de/frb/gleichstellungsstrategie/Organisationsentwicklung/gleichstellungsfonds>)
- Nachweis über den Umfang der Gremientätigkeit
- Stellungnahme der Fakultät/des Instituts zur Maßnahme
- Stellungnahme der dezentralen Frauenbeauftragten zur Maßnahme
- aktuelles Gleichstellungskonzept des Instituts oder der Fakultät (nicht älter als zwei Jahre)

2. Habilitandinnen können für einen Zeitraum von in der Regel sechs Monaten ein **Abschluss-Stipendium** erhalten. Die Höhe des Stipendiums beträgt 1.500 € pro Monat für die Habilitationsabschlussförderung. Die monatliche Familienförderung beträgt 400 € für das erste Kind und 100 € für jedes weitere Kind.

Anträge auf Habilitationsstipendien sind **ausschließlich in digitaler Form** (bitte alle Unterlagen **in einer pdf-Datei**) von den Bewerberinnen an die Kommission für Frauenförderung (KFF) zu richten.

Die Anträge müssen folgende Unterlagen enthalten:

- Anschreiben
- Bewerbungsformular
- Darstellung des Forschungsvorhabens (max. 3-5 A4 Seiten)
- Publikationsliste
- Lebenslauf
- detaillierter und realistischer Zeitplan über die noch ausstehenden Arbeiten
- Gutachten
- Kindergeldnachweis und Geburtsurkunde Kind(er) (Vorlage erst nach Bewilligung)

3. **Doktorandinnen** können für einen Zeitraum von maximal sechs Monaten ein **Caroline von Humboldt-Abschlussstipendium** erhalten. Die Höhe des Stipendiums beträgt 1.365 € pro Monat für den Abschluss der Promotion. Die monatliche Familienförderung beträgt 400 € für das erste Kind und 100 € für jedes weitere Kind.

Anträge auf Abschlussstipendien sind **ausschließlich in digitaler Form** (bitte alle Unterlagen **in einer pdf-Datei**) von den Bewerberinnen an die Kommission für Frauenförderung (KFF) zu richten.

Die Anträge müssen folgende Unterlagen enthalten:

- Anschreiben (Motivation, evtl. Hinweis auf besondere persönliche/familiäre Umstände oder soziales Engagement)
- vollständig ausgefülltes Antragsformular
- Zeugnisse (letztes universitäres Abschlusszeugnis)
- Unterzeichnete Betreuungsvereinbarung gemäß den Leitlinien der Promotionskultur der HU
- Projektbeschreibung (max. 16.000 Zeichen)
- Akademischen Lebenslauf
- detaillierter, realistischer Zeitplan (mindestens drei A4 Seiten) inklusive klarer Aussage über den bisher erreichten Leistungsstand
- Empfehlungsschreiben der die Promotion betreuenden Person
- Kindergeldnachweis und Geburtsurkunde Kind(er) (Vorlage erst nach Bewilligung)

4. **Doktorandinnen, Postdoktorandinnen und Juniorprofessorinnen** können für einen Zeitraum von maximal neun Monaten ein **International Research Award - Stipendium** erhalten. Die Höhe des Stipendiums beträgt 1.750 € pro Monat und dient einem Forschungsaufenthalt an einer ausländischen und im jeweiligen Fachgebiet besonders renommierten Universität. Die monatliche Familienförderung beträgt 400 € für das erste Kind und 100 € für jedes weitere Kind. Reisekosten und Kinderbetreuungskosten vor Ort können auf Antrag erstattet werden.

Anträge auf Stipendien sind **ausschließlich in digitaler Form** (bitte alle Unterlagen **in einer pdf-Datei**) von den Bewerberinnen an die Kommission für Frauenförderung (KFF) zu richten.

Die Anträge müssen folgende Unterlagen enthalten:

- Anschreiben (Motivation, evtl. Hinweis auf besondere persönliche/familiäre Umstände oder soziales Engagement)
- vollständig ausgefülltes Antragsformular
- Zeugnisse (letztes universitäres Abschlusszeugnis)
- Unterzeichnete Betreuungsvereinbarung gemäß den Leitlinien der Promotionskultur der HU
- Konzeptpapier, in dem der Auslandsaufenthalt schlüssig in das Promotions- bzw. Forschungsprojekt eingebettet wird (max. 3.000 Zeichen)
- Akademischen Lebenslauf
- Erklärung der aufnehmenden Institution im Ausland
- Empfehlungsschreiben der die Promotion betreuenden Person
- Kindergeldnachweis und Geburtsurkunde Kind(er) (Vorlage erst nach Bewilligung)
- Nachweis über den Dienstantritt vor Ort (Vorlage erst nach Bewilligung und Dienstantritt durch das aufnehmende Institut)

Es gibt keine thematische Vorgabe für das Promotionsprojekt/Forschungsvorhaben. Die Entscheidung der KFF erfolgt maßgeblich auf Basis der eingereichten Projektbeschreibung und des Empfehlungsschreibens.

Die Gutachten und Empfehlungsschreiben sind gesondert an die u. g. E-Mail- Adresse zu senden.

**Sämtliche Anträge zu den Punkten 1 bis 4 sind per E-Mail (in einer pdf-Datei) zu senden an:
Geschäftsstelle der Kommission für Frauenförderung (KFF),
frbfoerd@hu-berlin.de mit dem Betreff „personelle Maßnahme Gleichstellungsfonds“ oder
„Stipendium (Abschluss / InRA / Habil) SoSe 2022, Gleichstellungsfonds“.**

Es können nur Anträge, die im o.g. Account eingehen, Berücksichtigung finden!

Zusätzliche Informationen finden Sie in der Vergaberichtlinie für die Mittel aus dem Gleichstellungsfonds der Humboldt-Universität zu Berlin unter:

<https://frauenbeauftragte.hu-berlin.de/de/frb/gleichstellungsstrategie/Organisationsentwicklung/gleichstellungsfonds>

WEITERE INFORMATIONEN

Dr.ⁱⁿ Ursula Fuhrich-Grubert

Zentrale Frauenbeauftragte

Tel: 2093-12832

E-Mail: frbfoerd@hu-berlin.de